



## JANUAR

**Liebes Publikum,**  
wir freuen uns auf gemeinsame Theatererlebnisse, Begegnungen, Zusammensein. Um dies sicher zu gestalten, gilt bei unseren Veranstaltungen die 2G-Regel. Wir halten weiterhin Abstand und haben unser Platzangebot entsprechend reduziert.  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Sa **1** **WIEDERAUFNAHME DIGITAL**  
**From Horror Till Oberhausen**  
Der Film, den Ihr wollt!  
Regie: FUX (Falk Röbber und Nele Stuhler)  
19.30 Uhr → Stream  
(bis 2.1.2022 abrufbar)  
Tickets 5 €/15 €/25 €

Di **4** **SUPERGUTE BÜCHER** **4+**  
**Wenn Lisa wütend ist**  
von Heinz Janisch  
Regie: Norina Kindermann  
16 Uhr → Pool  
Tickets 5 €

Do **6** **Mermaids** **4+**  
Regie: Shari Asha Crosson  
16 Uhr → Saal 2  
Tickets 5 €/8 €

**FEMINISTISCHE REIHE**  
**POTT-Gespräche**  
Let's talk about: Diversity Washing in Kulturinstitutionen  
mit Megha Kono-Patel (Dramaturgin Dortmund) und Dr. Dr. Daniele G. Daude  
19.30 Uhr → Pool  
Eintritt frei

Fr **7** **TRASHedy** **14+**  
von performing:group  
18 Uhr → Saal 2  
Tickets 5 €/14 €

Sa **8** **WIEDERAUFNAHME DIGITAL**  
**Nebraska**  
Uraufführung von Wolfram Höll  
Regie: Elsa-Sophie Jach  
19.30 Uhr → Stream  
(abrufbar bis 16.1.2022)  
Tickets 5 €/15 €/25 €

So **9** **SUPERGUTE BÜCHER** **4+**  
**Wenn Lisa wütend ist**  
von Heinz Janisch  
Regie: Norina Kindermann  
16 Uhr → Pool  
Tickets 5 €

Do **13** **THEATER:FAKTOREI**  
**Ossis im Pott**  
„Meine guten Vorsätze“ – von Pionieraufträgen, Fünf- und Zehnjahresplänen  
18 Uhr → Erzählcafé im Zaza's, Ebertstraße 53, 46045 Oberhausen  
Eintritt frei

Fr **14** **TRASHedy** **14+**  
von performing:group  
18 Uhr → Saal 2  
Tickets 5 €/14 €

Sa **15** **Kleiner Mann - was nun?**  
von Hans Fallada  
Regie: Babett Grube  
19.30 Uhr → Saal 2  
Tickets 5 €/14 €

So **16** **SUPERGUTE BÜCHER** **4+**  
**Wenn Lisa wütend ist**  
von Heinz Janisch  
Regie: Norina Kindermann  
16 Uhr → Pool  
Tickets 5 €

**WIEDERAUFNAHME**  
**Die Marquise von O.**  
von Heinrich von Kleist  
Regie: Florian Fiedler  
18 Uhr → Marienkirche, Elsa-Brändström-Str. 82, 46045 Oberhausen  
Tickets 5 €/8 €

Do **20** **SPÄTI**  
**Schon beim Auspacken machte diese Veranstaltung einen wertigen Eindruck.**  
Eine Kundenrezension von Amazon bis Zalando  
20 Uhr → Pool  
Eintritt frei

Fr **21** **URAUFFÜHRUNG**  
**Kohlenstaub und Bühnennebel**  
101 Jahre Theater Oberhausen  
von Akin Emanuel Şipal  
Regie: Florian Fiedler  
19.30 Uhr → Bertha-von-Suttner-Gymnasium Bismarckstr. 53, 46047 Oberhausen  
Tickets 5 €/20 €

Sa **22** **PREMIERE** **8+**  
**Wasser und ich**  
Regie und Choreographie: Magda Korsinsky  
16 Uhr → Saal 2  
Tickets 5 €/8 €

So **23** **Wasser und ich** **8+**  
Regie und Choreographie: Magda Korsinsky  
15 Uhr → Saal 2  
Tickets 5 €/8 €

**Die Marquise von O.**  
von Heinrich von Kleist  
Regie: Florian Fiedler  
18 Uhr → Marienkirche Elsa-Brändström-Str. 82, 46045 Oberhausen  
Tickets 5 €/8 €

Di **25** **Wasser und ich** **8+**  
Regie und Choreographie: Magda Korsinsky  
10 Uhr → Saal 2  
Tickets 5 €/8 €

Do **27** **Mermaids** **4+**  
Regie: Shari Asha Crosson  
9 und 11 Uhr → Saal 2  
Tickets 5 €/8 €

**THEATER:FAKTOREI**  
**Ossis im Pott**  
„Hast du Opa schon die Hand gegeben?“ – Rituale und Codes in der DDR und im Pott  
18 Uhr → Erzählcafé im Zaza's, Ebertstraße 53, 46045 Oberhausen  
Eintritt frei

Fr **28** **Mermaids** **4+**  
Regie: Shari Asha Crosson  
9 und 11 Uhr → Saal 2  
Tickets 5 €/8 €

Sa **29** **SUPERGUTE BÜCHER** **4+**  
**Frederick**  
von Leo Lionni  
16 Uhr → Pool  
Tickets 5 €

**Spiel und Theater für Pädagog:innen**  
Eine kleine Fortbildung  
10 bis 16 Uhr → Treffpunkt Pforte  
Eintritt frei

**AUTORENLESDUNG**  
**Mutter Vater Land**  
Actionlesung und Buchvorstellung  
mit Akin Emanuel Şipal und Ensemble  
19.30 Uhr → Saal 2  
Tickets 5 €

So **30** **Morgenschwärmer**  
Matinee mit Aussicht auf unsere nächsten Stücke  
11 Uhr → Pool  
Eintritt frei

**Mermaids** **4+**  
Regie: Shari Asha Crosson  
16 Uhr → Saal 2  
Tickets 5 €/8 €

Mo **31** **Mermaids** **4+**  
Regie: Shari Asha Crosson  
9 und 11 Uhr → Saal 2  
Tickets 5 €/8 €

## SPÄTI

**20.1.2022 → Pool**  
**Schon beim Auspacken machte diese Veranstaltung einen wertigen Eindruck.**  
Eine Kundenrezension von Amazon bis Zalando von und mit Florian Fiedler und Ensemble  
Das Internet hat die Feedbackkultur befördert wie kein anderes Medium. Hier bin ich Mensch, hier kauf ich ein – und darum werden hier auch Sie geholfen: Kundenrezensionen sind Texte von Mensch zu Mensch – was kann es Ehrlicheres geben?  
Das Ensemble des Theater Oberhausen präsentiert die besten Rezensionen des gesamten Internets in einer hochwertigen Lesung, die sich schon jetzt zum Weiterempfehlen empfiehlt!

**Osterfelderisch – Hochdeutsch**  
Das Slang-Wörterbuch aus dem Herzen Oberhausens  
Ab Januar 2022 im Stadtteilbüro Osterfeld, im Theater Oberhausen und im Buchhandel erhältlich!



### UNSERE NÄCHSTEN PREMIEREN

**Karneval**  
Konzept und Regie: Joana Tischkau  
**11. Februar 2022**  
→ Großes Haus

**Peter Pan**  
von James Matthew Barrie  
Regie: Florian Fiedler  
**26. Februar 2022**  
→ Großes Haus

**THEATERKASSE**  
Mo 12–18.30 Uhr  
Di–Fr 10–18.30 Uhr  
Sa 10–13 Uhr  
und jeweils eine Stunde vor der Vorstellung  
Telefonische Bestellung 0208-8578-184  
besucherbuero@theater-oberhausen.de  
Online-Bestellung über theater-oberhausen.de



**IMPRESSUM**  
Herausgeber: Theater Oberhausen  
Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen  
Intendant: Florian Fiedler  
Verwaltungsdirektorin: Doris Beckmann  
Redaktion: Intendant, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dramaturgie, KBB, theater:faktorei  
Fotos: Isabel Machado Rios  
Gestaltung: Julica Puls im Auftrag von Theater Oberhausen  
Druck: Walter Perspektiven  
(Änderungen vorbehalten)

**DEIN CHAUFFEUR-SERVICE FÜR GANZ OBERHAUSEN**  
JETZT APP LADEN   
revierflitzer.de

Ein Service der **STOAG**

**Vorteile für Freund\*innen**

Rabatte, Sonderaktionen und Hintergrundgeschichten direkt aus dem Theater – Folgen Sie uns bei Facebook, Instagram, Twitter und abonnieren Sie unseren Newsletter.

kultur.west **trailer** **LICHTBURG** **Sehenswert**

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen **MITGLIED DER RUHR BÜHNEN**

PREMIERE

8+

# Wasser und ich

Was haben Beyoncé, Haydn, Mos Def und Vivaldi gemeinsam? Alle bemühen sich darum, Wasser in seinen verschiedensten Formen zu beschreiben, seine Flüchtigkeit zu erfassen, sich seiner Kraft musikalisch anzunähern. Wir leben auf dem blauen Planeten und unsere Körper bestehen zu über siebenzig Prozent aus Wasser. Wenn Kinder zum Thema Wasser befragt werden, fällt ihnen vieles ein: Eis, Schnee, Regen, Dampf, schwimmen, duschen, trinken, spielen, planschen, Flüsse, Bäche, Seen, Meere, aber auch Tierschutz, Klimawandel und Umweltverschmutzung. Ausgehend von Interviews mit Kindern ab acht Jahren setzt sich „Wasser und ich“ choreographisch mit den sozialen und politischen Aspekten von Wasser – Verhaltensmustern, kulturellen Konventionen, Ordnungs- und Machtverhältnissen – auseinander.

**Premiere: 22.1.2022 → Saal 2**

**Nächste Termine: 23. und 25.1.2022**

Konzept, Regie und Choreographie: Magda Korsinsky; Video: Lilli Kuschel und Stefan Korsinsky; Bühne: Marian Nkethiah; Kostüm: Mariama Sow; Musik: Martin Engelbach; Dramaturgie: Dr. Dr. Daniele G. Daude mit Shari Asha Crosson



# Nebraska

Uraufführung von Wolfram Höll

„Der Autor hat Lyrics, Metaphern, Figuren und Themen der Songs von Bruce Springsteen – ‚Nebraska‘ heißt sein sechstes, Folk-spartanisches Album – zu seiner Lobpreisung des amerikanischen Traums verdichtet, der zum Alptraum geworden ist. (...) Auch Hölls Protagonisten glaubten an den amerikanischen Traum, haben ihn aber nie erlebt und nun einfach keine Ahnung mehr, wo dieses gelobte Land sein könnte. Sie sind Arbeiter, Väter und Söhne, Geächtete aus Asbury Park, New Jersey, wo Springsteen einst lebte und die Industrie abgewrackt wurde. (...)

Also verlässt eine Frau ihren Mann und die Kinder, zwei Paare, ein Cop-Duo, eine Kleinfamilie hauen einfach ab und suchen Funken des wahren Lebens in der Zukunft. Ein verzweifelt um Jobs bettelnder Typ sucht derweil die Funken im Gestern, will zurück in sein Leben vor der Entlassung – und läuft Amok wider die Verantwortlichen dafür. Alle Figuren begegnen einander irgendwann, irgendwo in kurzen Szenen. Drehen sich aber stets auf der Drehscheibe und kommen so nicht wirklich vom Fleck. Schnell macht sich Heimweh breit. Motto: ein Schritt vor und zwei zurück. Also werden die Tüllkleider wieder angezogen, traumverloren zurück ins Zombiedasein getanz. ‚Jetzt sind wir allein / nur wir drei / sind noch da / du / ich / und / alles / wovor wir / Angst haben.‘ Ein wunderbares Schlussbild. Denn so stur sind sie halt, die Menschen bei Springsteen und Höll. Sie können ihrer Herkunft nicht entfliehen, daher suchen sie unverzagt weiter nach einer kleinen Portion Würde, es wird ja immer irgendwie weiterlaufen und sich am Ende jeden Tages stets aufs Neue einen Grund zur Hoffnung vorgaukeln lassen. Am Bühnenrand sitzt dabei Stella Sommer und kommentiert das Geschehen mit Zitaten aus Songs ihrer Band.“

(Jens Fischer, Die deutsche Bühne, 17.5.2021)

**Wiederaufnahme: 8.1.2022 → Stream, 🕒 90 Min.  
abrufbar bis 16.1.2022**

Regie: Elsa-Sophie Jach; Bühne: Marlene Lockemann; Kostüm: Elisabeth Weiß;  
Musik: Stella Sommer; Dramaturgie: Simone Sterr  
mit Elisabeth Hoppe, Agnes Lampkin, Henry Morales, Luna Schmid,  
Julius Janosch Schulte, Stella Sommer, Lise Wolle

## WIEDERAUFNAHME

# Die Marquise von O.

Ronja Oppelt erzählt mit Leidenschaft aus der Perspektive einer jungen Frau, die von der Gesellschaft für ein Verbrechen ausgegrenzt wird, das an ihr begangen wurde. Hier wird dieses berühmte Stück Weltliteratur zu einer wilden Mischung aus Lesung, Spiel, Performance und Gesang, dem der große Kirchenraum der Marienkirche einen besonders eindrucksvollen Rahmen verleiht. Ein verletzter, wütender Monolog gegen die Doppelmoral einer Gesellschaft, die, wenn sie von Besinnung auf Werte spricht, eigentlich gar nicht weiß, auf welche.

**16. und 23.1.2022** → **Marienkirche, Elsa-Brandström-Str. 82,**  
🕒 **60 Min.**

Regie: Florian Fiedler, Live-Musik: Martin Engelbach, Dramaturgie: Karoline Behrens; mit Ronja Oppelt

# Kleiner Mann – was nun?

von **Hans Fallada**

„Die Kunst der äußersten Verknappung wird zu einer notwendigen Regie-Tugend. Gerade in einer Zeit, in der die darstellende Kunst so knapp gehalten wurde. Knappe eineinviertel Stunden währte diese erste Aufführung der Spielzeit 2020/2021. Doch Hausregisseurin Babett Grube gelangte mit dieser Verdichtung des 400-Seiten-Romans tatsächlich zu einer Essenz von Hans Falladas großer Erzählung aus der Weltwirtschaftskrise. (...) Wie verdruckst-komödiantisch Shari Asha Crosson und Julius Janosch Schulte dieses erste Kennenlernen spielen, zitiert auch den augenrollenden Stummfilm-Charme der 1920er und kommt mit wenigen, zunächst noch gestammelten Worten aus. Das Publikum, das sich auf einem Sammelsurium von Stühlen, Polstersesseln und ein paar Zweiersofas verteilt, als säße es im Wohnzimmer der Pinnebergs, hat dieses Paar mit seiner nuancierten Spielfreude sofort für sich eingenommen.“

(Ralph Wilms, NRZ/WAZ, 28.9.2020)

**15.1.2022** → **Saal 2,** 🕒 **90 Min.**

Regie: Babett Grube, Ausstattung: Debo Kötting, Dramaturgie: Karoline Behrens, Produktionsbegleitung: Miriam Ibrahim mit Shari Asha Crosson, Julius Janosch Schulte, Klaus Zwick

REPERTOIRE/URAUFFÜHRUNG

# Kohlenstaub und Bühnennebel

101 Jahre Theater Oberhausen  
von Akin Emanuel Şipal

„Die Aula des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums dient als Logenplatz für Theater-Geschichte. Autor Akin Emanuel Şipal – ja, ausgerechnet ein Gelsenkirchener – liefert den Stoff, aus dem die Oberhausener Träume sind. Und die Balken der Dramaturgie biegen sich beachtlich, aber sie brechen nicht unter der Masse des Inhalts zusammen. ‚Kohlenstaub und Bühnennebel‘ ist gnadenlos unvollständig – dafür aber äußerst witzig geraten.

Die Verführung ist groß, bei diesem Thema nur Theater fürs Theater zu zeigen. Und tatsächlich ist die turbulente Komödie gespickt mit Bühnen-Insidern, über die sich jedes Ensemble wahrscheinlich scheckig lacht. Doch den ewigen Konflikt zwischen Autoren und Mimen, den Richtungsstreit, die Zweifel, versteht auch jeder, der sich nur oberflächlich mit dem Bühnenhandwerk beschäftigt. Oder wie die fröhlich vor sich hin scheiternde Laiengruppe selbst feststellt: ‚Die Kunst kommt mit der Verzweiflung.‘“

(Dirk Hein, NRZ/WAZ, 31.10.2021)

**21.1.2022 → Bertha-von Suttner-Gymnasium,  
Bismarckstr. 53, 46047 Oberhausen, ⌚ 100 Min.**

Regie: Florian Fiedler, Bühne: Maria-Alice Bahra, Kostüm: Selina Peyer, Video: Bert Zander, Musik: Martin Engelbach/Volker Kamp, Dramaturgie: Viktoria Göke mit Torsten Bauer, Christian Bayer, Samia Dauenhauer, Henry Morales, Anna Polke, Daniel Rothaug, Julius Janosch Schulte, Klaus Zwick

# Mermaids

4+

„Es ist der von Shari Asha Crosson traumschön inszenierte Auftakt des Kindertheaters nach zwei an den Lockdown verlorenen Spielzeiten. Jetzt spielen Yan Balistoy als Kajaani und Agnes Lampkin als Meereskönigin Mama Wata so rasant und mitreißend, als wollten sie die verlorene Zeit wieder aufholen. Und die Vorschulkinder sind über die Spielzeit von 50 Minuten voll dabei, helfen Kajaani auf die Sprünge – und würden wohl mittanzen, wenn sie nicht in Schwimmreifen säßen. (...) Doch dann liest er – beschwörend – aus dem ‚Reich der Meermenschen‘ von dessen Königin Mama Wata, ‚die Beschützerin aller Kinder‘. Die sehen sie auch zuerst hervorschreiten: mit ihrer Krone wie eine Rückenflosse, mit silbernen Augenbrauen, einem grünen Kleid mit langer Schleppe, die starken Arme weit ausgebreitet. (...) Kajaani würde auch gerne ‚so schön gehen‘, meint aber kläglich: ‚Dann gucken mich alle so doof an.‘ Die Kinder protestieren – und die Königin weiß: ‚Da musst du einfach drüber schwimmen.‘ (...) Das ‚schöne Gehen‘ lernt Kajaani so flott, dass sich sein Kinderzimmer in einen Catwalk verwandelt samt Bühnennebel und schrillum Kostümzauber. Doch das prächtigste Gewand hinterlässt Mama Wata als Geschenk: Es macht Kajaani zum rot funkelnden Meermenschen. Dafür gab’s tosenden Applaus (...). Gemeinsam ist Abtauchen eben viel schöner.“

Ralph Wilms, NRZ/WAZ, 7.11.2021)

**27., 28., 30. und 31.1.2022 → Saal 2, ⌚ 50 Min.**

Regie und Musik: Shari Asha Crosson, Bühne und Kostüm: Mascha Mihoa Bischoff, Choreographie: Jeremy Nedd, Dramaturgie: Miriam Ibrahim mit Yan Balistoy/Henry Morales und Agnes Lampkin

REPERTOIRE

# TRASHedy

10+

von performing:group

„Alles, was wir tun, hat eine Auswirkung. Irgendwo.“

Die Ensemblemitglieder Ronja Oppelt und Daniel Rothaug gehen der Geschichte unserer merkwürdigen Evolution nach. Auf ihrem Weg stoßen sie auf immer neue Fragen und einen stets wachsenden Müllberg. Mit Hilfe von animierten Zeichnungen, Tanz und Klangcollagen wirft „TRASHedy“ einen unverstellten, humorvollen Blick auf unsere Entscheidungsfreiheit und die Konsequenzen, die daraus folgen.

„Wie lässt sich unser Planet retten – mit Konsumverzicht und Fahrradfahren? Im Saal 2 des Theaters sausen Ronja Oppelt und Daniel Rothaug in 50 Minuten durch ‚Trashedy‘, die vielmehr amüsant als tragisch gespielte „Mülltragödie“. Und sie überzeugen mit dieser Wiederaufnahme als neue Besetzung dieses ältesten Repertoire-Stückes, das schon seit Beginn der Spielzeit 2017/’18 sein junges Publikum immer wieder überraschte, manchmal empörte – aber bestimmt nicht kaltließ. (...) ‚Trashedy‘ gibt seinem Publikum ab zehn Jahren keine wohlfeilen Antworten – aber es stellt mit Vehemenz die richtigen Fragen. Großer Applaus für die neue Besetzung.“

(Ralph Wilms, NRZ/WAZ, 6.12.2022)

**7. und 14.1.2022 → Saal 2, ⌚ 50 Min.**

Regie, Konzept und Ausstattung: performing:group, Theaterpädagogik: Romi Domkowsky, Anke Weingarte  
mit Ronja Oppelt und Daniel Rothaug

SUPERGUTE BÜCHER

# Frederick 4+

von Leo Lionni

Winter wird's. Also machen sich die Feldmäuse daran, Körner, Nüsse, Weizen und Stroh, Schokoriegel, Käfer, Spekulatius, Marzipankugeln und allerlei andere Leckereien zu sammeln. Alle machen das. Alle außer die Maus Frederick. Sie sammelt andere Dinge: Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Schöne Wörter. Daraus entstehen Geschichten, die die kalten, grauen Wintertage bunt und hell und fröhlich machen.

**29.1.2022 → Pool (auch mobil buchbar)**

Szenische Einrichtung: Carmen Schwarz; Kostüm: Ina Vahitova; Dramaturgie: Romi Domkowsky; Theaterpädagogik: Anke Weingarte mit Elisabeth Hoppe

# Wenn Lisa wütend ist 4+

von Heinz Janisch

Wenn Lisa wütend ist, dann wird ihr Schatten riesengroß, dann könnte sie einen Knoten in jeden Baum machen, dann würde sie am liebsten alle auf den Mond schießen. Lisa stampft, trommelt und knurrt. Und dann schreit sie so lange, bis es ihre ganze Wut zerreißt.

Ein Buch über den Mut zur Wut und das befreiende Gefühl danach.

**4., 9. und 16.1.2022 → Pool, ⌚ 45 Min. (auch mobil buchbar)**

Szenische Einrichtung: Norina Kindermann; Ausstattung: Andrea Barba; Dramaturgie: Viktoria Göke, Theaterpädagogik: Anke Weingarte mit Luna Schmid

EXTRAS

# Morgenschwärmer

Matinee zu unseren neuen Stücken

Wir stellen wir Ihnen unsere nächsten Produktionen vor. Dazu gibt es musikalische Ausblicke und Hintergrundgespräche mit beteiligten Künstler:innen und Ensemblemitgliedern.

**30.1.2022 → Pool**



**AUTORENLESIONG**

# Mutter Vater Land

**Actionlesung und Buchvorstellung mit Akın Emanuel Şipal und Ensemble**

Hundert Jahre Familiengeschichte zwischen Deutschland und der Türkei, in der vier Generationen aufeinanderprallen, darin verstrickt die Erzählerfigur selbst, Alter Ego, coming of age. Das Erinnern findet a-chronologisch statt, in blitzlichtartigen Familienszenen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Umbrüche der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Dabei wiederholt sich die generationenübergreifende Erfahrung, auf pauschale Zuschreibungen festgelegt zu werden. Akın E. Şipal sprengt diese Zuschreibungen in seinen Theater- und Essayfilmen und experimentiert mit den Grenzen zwischen Fiktion und Autobiographie.

**29.1.2022 → Saal 2**

**FEMINISTISCHE REIHE**

# POTT-Gespräche

**Let's talk about: Diversity Washing  
in Kulturinstitutionen**

**mit Megha Kono-Patel (Dramaturgin Dortmund) und  
Dr. Dr. Daniele G. Daude**

Nach einem erneuten rassistischen Vorfall an einem deutschen Theater entstand 2011 das Bündnis „Bühnenwatch“, ein Zusammenschluss von Kulturschaffenden, Dramaturg:innen und Theaterwissenschaftler:innen, die sich gegen Rassismus, Sexismus, Homophobie, Anti-Muslimischen-Rassismus einsetzen. Zehn Jahre später wissen nun Kulturinstitutionen, dass sie diverser werden müssen, doch wie wird es umgesetzt? Von wem? Wer hat Teil am Prozess? Kurz: Was hat sich in den letzten zehn Jahren geändert? Wir ziehen Bilanz mit Stimmen von damals und heute. Seid gespannt!

**6.1.2022 → Pool**

## **THEATER:FAKTOREI**

### **Wahrgenommenwerden – Eine Instagram-Performance**

für alle FLINTA\* ab 10 Jahren

mit Alex\_andra Glanc

Ist Instagram ein Ort, an dem wir selbstbewusst neue Geschichten über uns selbst erfinden? Oder spiegelt dieser öffentliche Raum die Bilder wider, denen wir sowieso tagtäglich ausgesetzt sind? Wer produziert die Bilder von Werbeplakaten und Kinofilmen? Welche Geschichten werden im Theater erzählt und welche bleiben unerwähnt? Was hat das alles mit Feminismus zu tun? Wir gehen diesen Fragen nach und erarbeiten eine interaktive, theatrale Performance auf Instagram, die im Rahmen des Feministischen Festivals aufgeführt werden soll.

**Ab 5. Januar bis März einmal wöchentlich anderthalb Stunden vom 25. bis 27. Februar und am 5. und 6. März 2022**

**Intensivproben (jeweils 5 Stunden)**

**Präsentation in der Woche vom 8. März 2022**

\*Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nicht-binäre, trans und agender Personen

### **Ossis im Pott**

**Erzähl-Café im Zaza's für alle ab 38 Jahren**

mit Romi Domkowsky

Im Erzähl-Café öffnen wir die Schatzkammer mit allem, was Zugewanderte aus der (ehemaligen) DDR mit in den Pott gebracht haben: Musik, Ästhetik, Literatur, Essen, Kultur ... und was hier daraus geworden ist.

Auch Wessis sind herzlich willkommen!

Der Eintritt ist frei. Das erste Getränk geht auf die theater:faktorei.

**13. Januar 2022, 18 Uhr „Meine guten Vorsätze“ –**

**von Pionieraufträgen, Fünf- und Zehnjahresplänen**

**27. Januar 2022, 18 Uhr „Hast du Opa schon die Hand gegeben?“**

**– Rituale und Codes in der DDR und im Pott**

**im Zaza's, Ebertstraße 53 in 46045 Oberhausen**

.....  
: Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

: Kontakt: [theaterfaktorei@theater-oberhausen.de](mailto:theaterfaktorei@theater-oberhausen.de)

: Anmeldung: [besucherbuero@theater-oberhausen.de](mailto:besucherbuero@theater-oberhausen.de)

: oder über [theater-oberhausen.de](http://theater-oberhausen.de)  
.....

## **Supergute Bücher**

Szenische Lesungen von Kinderbüchern in Ihrer Kita oder Grundschule

ab 4 Jahren bis 2. Jahrgang

### **Wenn Lisa wütend ist**

von Heinz Janisch

### **Frederick**

von Leo Lionni

ab 10. Jahrgang

### **Die Tiefe**

von Jón Atli Jónasson

Abiturjahrgang

### **Leben im Dritten Reich**

Theaterpädagogisches Angebot zu „Unter der Drachenwand“ von Arno Geiger und „Der Trafikant“ von Robert Seethaler in Ihrem LK- und Grundkurs

.....

## **Spiel und Theater für Pädagog:innen**

### **– Eine kleine Fortbildung**

Sie leiten ein Theaterprojekt mit Kindern, einen Darstellen und Gestalten- oder Theater-Kurs und suchen Impulse für Ihre Angebote? Wir geben Ideen und Methoden zum Wahrnehmen und Kennenlernen, spielerische Zugänge zum Theaterspielen, Improvisationsübungen und Anregungen für szenisches Arbeiten.

**29.1.2022, von 10 bis 16 Uhr**

**Informationen, Anmeldung und Kosten  
unter [weingarte@theater-oberhausen.de](mailto:weingarte@theater-oberhausen.de)**